

Schulabgänger machen sich auf zu neuen Ufern

Abschlussprojekt der Peter-Koch-Schule am Schifferkinderheim

Wenn doch das Leben auch so einfach wäre - und so preiswert: aus alten Kanistern, von der Firma Holzbau Metz aus Neckarhausen bereit gestelltem Bauholz und ein paar Rollen Klebeband bauten sich die drei Schulabgänger der Peter-Koch-Schule am Schifferkinderheim ein tragfähiges Floß. Keine fünf Euro haben die Jugendlichen ausgegeben und damit eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass es gar nicht teuer sein muss, sich zu neuen Ufern aufzumachen. Und schnell ging es noch dazu: Gute Vorbereitung und eine engagierte Teamarbeit machten es möglich, dass das Floß in weniger als einer Stunde zu Wasser gelassen werden konnte.

Für ein "Floß", das sie durch ihre Berufstätigkeit fährt, werden die drei jungen Männer mehr Zeit investieren müssen. Auch sind sie auf ihrer Lebensreise stürmischerem Wetter ausgesetzt als an dem sommerlichen Floßbau-Tag. "Für junge Menschen ohne höheren Schulabschluss ist der Aufbruch zu neuen Ufern sehr schwierig. Wir hoffen sehr, dass ihnen die Reise dennoch glückt und ihnen hin und wieder so viel Spaß macht, wie wir bei der gemeinsame Floßaktion gehabt haben", wünscht sich die betreuende Lehrerin Heike Hildenbrand und Diplom Heilpädagoge Walter Laurenzi.

30. Juni 2009